

Carl Meier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **12 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anwendungen begegnet man unter den technischen Vereinigungen mit ihren Ausschüssen für Standesfragen, und es will uns scheinen, dass gegenwärtig Strömungen bestehen, welchen es nicht um eine geschlossene, sondern um eine *ausgeschlossene* Geometerschule zu tun ist, die man als „besondere“ bezeichnet. Wir hoffen indessen, dass unsere eidg. Behörden, denen das letzte Wort in den Organisationsfragen zukommt, sich in ihren Entschliessungen einzig und allein durch die volkswirtschaftlichen Bedürfnisse unseres Landes und durch die Rücksichten auf die eine systematische Landesvermessung leiten lassen und gleiches Recht für alle Abteilungen an der technischen Hochschule verlangen werden. St.

Carl Meier †

Die Angehörigen des im Frühjahr 1906 abgeschlossenen sechsten Kurses der Geometerschule am Technikum Winterthur werden sich noch ihres originellen, intelligenten, aber unruhvollen Mitschülers, den „Brückenmeier“, wie man ihn nannte, erinnern. Bald nach seinem Austritte versuchte er, aber mit negativem Erfolge, auf eigenen Füßen zu stehen und suchte sodann das Glück im Auslande. 1912 finden wir ihn in Hindustan, wo er im Dienste der Firma Kürsteiner in St. Gallen bei Aufnahmen für eine grosse kulturtechnische Unternehmung tätig war. Im Frühjahr 1913 trat er in die Dienste der holländischen Regierung auf Borneo. Nach einem Aufenthalte von kaum acht Monaten starb er in Balikpapan am 30. Dezember unerwartet rasch infolge Blutvergiftung im Alter von erst 30 Jahren.
